



AUTOMOBIL VETERANENCLUB AUSTRIA (AVCA)
Mitglied der "Fédération Internationale des Véhicules Anciens" (FIVA)

10. MFWF

Jubiläums-Ausfahrt

2005 - 2025



Melanie Gräfin Khevenhüller-Metsch



10. Int. AVCA Motorfahrer-Wertungsfahrt

um den Ehrenpreis der

Melanie Gräfin Khevenhüller-Metsch Erdödy

für Automobile bis Baujahr 1918

vom 27.08. – 31.08.2025

in Velden am Wörthersee - Kärnten - Austria



PROGRAMMHEFT



Vorwort/Preface



M seit dem Jahre 2005 wird die AVCA MFWF gefahren und findet heuer zum 10. mal statt. Dafür dürfen wir unseren Gästen mit Ihren alten Autos vorweg danken. Wir gedenken auch an jene Gäste die mit Enthusiasmus die MFWF bereichert haben, und nicht mehr unter uns sind.

Der Ursprung dieser Veranstaltung geht in die Zeit zwischen 1905 bis 1914 zurück, als Kari Graf Khevenhüllers Urgroßmutter, Melanie Gräfin Khevenhüller-Metsch, auf der Weltausstellung 1905 in Paris, das Ausstellungsstück des Messestandes des Herrn Emil Jelinek erworben hat, einen Mercedes Simplex 28/32 -1904, mit dem die neueste Technik des Daimler Automobilbaus gezeigt werden sollte. Gräfin Melanies Begeisterung für das Renngeschehen hat sie in den Anfängen des letzten Jahrhunderts dazu bewogen, immer wieder Autoren zu organisieren und auch selbst daran sehr erfolgreich teilzunehmen.

Schon seit Jahrzehnten haben mich ganz alte Autos fasziniert und ich fahre daher selbst ein Auto, das vor 113 Jahren gebaut wurde. Dadurch konnte ich viele Gleichgesinnte kennen lernen und es sind schöne Freundschaften entstanden. Mit dieser in Österreich einzigartigen Veranstaltung wird ein „Museum auf Rädern“ vorgestellt, das mit 38 teilnehmenden Automobilen 4319 Jahre Automobilgeschichte repräsentiert.

Mein Dank und meine Anerkennung gilt allen Teilnehmern dieser Wertungsfahrt, die aus 5 Nationen ihre Automobilen Raritäten zu uns gebracht haben. Die Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Veldener Tourismusgesellschaft, der Marktgemeinden Velden und Erich Hoop Bateleur's Nest Lodge für das Sponsoring, schafft den Rahmen, dass die MFWF in dieser Form stattfinden kann.

Unser besonderer Dank für die herzliche Gastfreundschaft gilt dem Schlossherren von Möderndorf, Florian Graf Hartig, und Hohenstein, Imre Baron von Maltzahn.

Der Gräfliche Familie Khevenhüller-Metsch die vom Anfang an den Rahmen für die Empfänge in den Schlössern gesorgt hat und die Tore von Burg Hochosterwitz und Schloss Niederosterwitz für unsere Gäste geöffnet haben.

Auch an alle Sponsoren, die unsere Programmgestaltung bereichern und unterstützen, ein herzliches Dankeschön. Speziell die Hilfeleistung vom ÖAMTC/KATC Pannendienst und unseren technischen Serviceteams schaffen mit der Anerkennung der WKO Kärnten-Kfz Innung einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der MFWF.

Hermann Tratnik
Organisation – Veranstalter

Since 2005 we have organized the first AVCA MFWF every second year. So, this year we be celebrating its 10th edition. We would like to thank all our guests in advance for bringing their vintage cars. We also remember those guests who once enriched the MFWF with great enthusiasm and are no longer with us.

The origins of this event go back to the period between 1905 and 1914, when Count Kari Khevenhüller's great-grandmother, Countess Melanie Khevenhüller-Metsch, purchased the showpiece from Mr. Emil Jelinek's exhibition stand at the 1905 World's Fair in Paris – a 1904 Mercedes Simplex 28/32, which was meant to showcase the latest Daimler automobile technology. Countess Melanie's enthusiasm for racing led her, in the early years of the last century, to repeatedly organize car races and to participate in them very successfully herself.

I have been fascinated by those old automobiles for decades, and I myself drive a car that was built 113 years ago. During all those years I met so many wonderful people who shared my passion and who became close friends. With our event, which is unique in Austria, we present a “museum on wheels”. Its 38 participating vehicles represent a total of 4,319 years of automotive history.

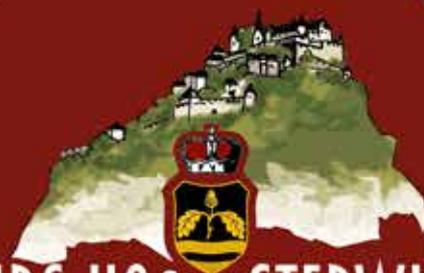
I am grateful for all participants, who have brought their rare automobiles to us from five different nations. To organize an event like the MFWF has only been possible with the support of the Velden Tourist Board, the town of Velden, and Erich Hoop of Bateleur's Nest Lodge as sponsor.

Our special thanks for their warm hospitality go to the lords of Möderndorf Castle, Count Florian Hartig and Hohenstein Castle, Baron Imre von Maltzahn. From the very beginning the Khevenhüller-Metsch family has provided the elegant setting for receptions in their castles and opened the gates of Hochosterwitz Castle and Niederosterwitz Castle to our guests.

We also express our sincere thanks to all our sponsors who have supported our program. We highly appreciate the assistance of the ÖAMTC/KATC breakdown service and our technical support teams, recognized by the Car Trade Guild of the Chamber of Commerce of Carinthia.

Hermann Tratnik,
Organiser – Promoter



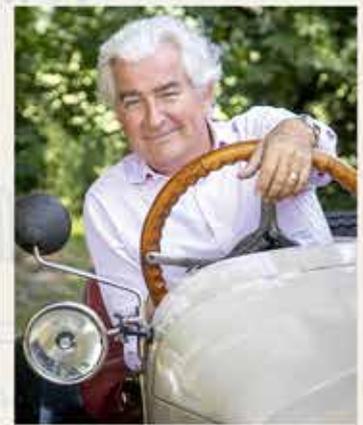


BURG HOCHOSTERWITZ

Burg Hochosterwitz
Niederosterwitz 1
A-9314 Launsdorf
Tel.: +43 (0) 4213/2020
Fax: +43 (0) 4213/2020 DW 16
info@burg-hochosterwitz.com

www.burg-hochosterwitz.com

Vorwort/Preface



Folgt man der Entwicklung unserer heutigen Zeit, und der daraus folgenden möglicherweise vorschnellen Entscheidungen der Politik, hat nach 139 Jahren Fahrzeuggeschichte, das Ende des Automobilbaus, wie wir ihn kennen, begonnen. Nichts hat in den letzten 130 Jahren den Menschen so geprägt, wie das Automobil. Einst als Fortbewegungsmittel erfunden, war es eine große Errungenschaft zur Einsparung der kostenintensiven Tierhaltung für die damalige Fahrzeuge und für eine verstärkte Mobilität. Heute erfüllt das Auto jedoch noch viel mehr Zwecke als wozu es ursprünglich erfunden worden war. Das Auto ist nicht nur Transportmittel, sondern auch Statussymbol, Freizeitvergnügensobjekt, Sportgerät, Werbeträger und noch vieles mehr. Es ist ein wichtiger Bestandteil unserer Wirtschaft geworden und ist aus unserer heutigen Kultur gar nicht mehr wegzudenken. Die schnelle Entwicklung der Technik und der Mangel an Platz, zwingt uns allerdings heute technische Geräte nach ihrem Gebrauch zu entsorgen, um umweltfreundlicheren und wirtschaftlicheren Neuentwicklungen Platz zu machen. Somit mussten auch im Laufe der Vergangenheit, viele der verwendeten Fahrzeuge dem Verfall und der Verschrottung preisgegeben werden. Auf der Strecke bleibt die Geschichte dieser veralteteren Geräte und der Menschen, denen sie Werkzeug gewesen sind. Wie vielen Menschen hat das Auto in den letzten 130 Jahren Existenz und Lebensraum gegeben. Wie viele Menschen sind durch das Auto berühmt geworden, sei es durch neue Erfindungen oder durch Rennerfolge im Laufe der Geschichte.

Wie viele Menschen haben jedoch auch auf tragische Weise ihr Leben für oder mit dem Auto hingeben müssen, sei es durch menschlichen Leichtsinn, technische Gebrechen oder aber auch durch unverschuldete Ereignisse. Allen diesen Menschen, die ihr Leben diese Entwicklung geopfert haben, sei dieses Buch und diese Veranstaltung zum Dank.

Auf das die Sorgfalt, mit der sich heute die Liebhaber historischer Fahrzeuge ihren Geräten widmen, sich auch das Verhalten und die Disziplin im heutigen Straßenverkehr auswirke.

Gute Fahrt!

Schloss Niederosterwitz im August 2025
Karl Graf Khevenhüller-Metsch

Is it possible that after 137 years - and potentially some hasty decisions by politicians - the end of automobile construction as we know it has begun?

During these years, nothing has shaped people as much as the automobile. Once invented as a means of transportation, its greatest achievement was seen as being a way to save on cost-intensive animal husbandry as much as for increased mobility.

Today, however, the car serves many more purposes than it was originally invented for. The car is not only a means of transport, but also a status symbol, an object of pleasure, a piece of sports equipment, an advertising medium and much more. It has become an important part of our economy and it is impossible to imagine our culture today without it.

However, over time, the rapid development of technology and a shortage of space have been forcing us to make room for more environmentally friendly and economical new developments, often at the cost of leaving vehicles from our history being left to decay and be scrapped.

That risks the history of these outdated devices and the people who used them being left behind. How many people has the car benefited in the past 137 years? How many people have been made famous by the car, whether through new inventions or racing successes? The car has done so much for so many people.

But, of course, there is another side. How many people have tragically had to give their lives for the car, be it t

Have a good ride!

Niederosterwitz Castle in August 2025
Count Karl Khevenhüller-Metsch





KÄRNTEN
Wörthersee
Velden

See you soon!

VTG Veldener Tourismus GmbH
Vilacher Straße 19, 9220 Velden am Wörthersee
www.velden.at - Tel +43 4274 2303

Vorwort/Preface



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Oldtimer-Fans,

Es ist mir eine große Freude, Sie auch heuer wieder zur Motorfahrer Wertungsfahrt in Velden am Wörthersee willkommen zu heißen.

Diese Veranstaltung ist weit mehr als ein Treffen außergewöhnlicher Fahrzeuge – sie ist ein lebendiges Zeugnis automobilier Geschichte, ein rollendes Museum von höchster Qualität und ein ganz besonderes Erlebnis für Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Zuseher gleichermaßen. Die seltenen und wertvollen Oldtimer, die hier zu sehen sind, findet man sonst nur in privaten Sammlungen oder hinter Museumsglas – und doch dürfen wir sie hier, am Wörthersee, in voller Fahrt und Schönheit erleben.

Ein besonderes Highlight sind die mit viel Liebe zum Detail geplanten Ausfahrten durch Kärntens beeindruckende Landschaften. Hermann Tratnik sorgt mit seinen handverlesenen Routen dafür, dass jede Fahrt zur Entdeckungsreise wird – durch Natur, Geschichte und Kultur.

Dass diese außergewöhnliche Veranstaltung seit vielen Jahren in Velden stattfindet, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Ihre langjährige Treue als Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit unserer Region. Sie alle tragen dazu bei, dass Velden und der Wörthersee über die Grenzen hinaus als Treffpunkt für Qualität, Stil und Leidenschaft wahrgenommen werden. Im Namen der gesamten Region darf ich Ihnen eine genussvolle, unvergessliche Zeit am Wörthersee wünschen – mit vielen besonderen Begegnungen, einzigartigen Eindrücken und natürlich einer unfallfreien Fahrt.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Velden!

Hannes Markowitz
Geschäftsführer, Veldener Tourismus Gesellschaft mbH

Dear ladies and gentlemen
Dear classic car enthusiasts,

It gives me great pleasure to welcome you once again this year to the „Motorfahrer Wertungsfahrt“ in Velden am Wörthersee.

This event is far more than just a meeting of exceptional vehicles - it is a living testimony to automotive history, a rolling museum of the highest quality and a very special experience for participants and spectators alike. The rare and valuable classic cars that can be seen here are otherwise only found in private collections or behind museum glass - and yet here, on Lake Wörthersee, we can experience them in full swing and beauty.

A special highlight are the trips through Carinthia's impressive landscapes, planned with great attention to detail. With his hand-picked routes, Hermann Tratnik ensures that every trip is a journey of discovery - through nature, history and culture.

The fact that this extraordinary event has been held in Velden for many years fills us with great gratitude. Your long-standing loyalty as participants is a strong sign of your attachment to our region. You all contribute to Velden and Lake Wörthersee being recognised beyond the borders as a meeting place for quality, style and passion.

On behalf of the entire region, I would like to wish you an enjoyable, unforgettable time at Lake Wörthersee - with many special encounters, unique impressions and, of course, an accident-free journey.

I look forward to seeing you again in Velden!

Hannes Markowitz
Managing Director, Veldener Tourismus Gesellschaft mbH

Automobil Veteranen Club Austria seit 1972

Pro pulchro et bono (lat. Für das Schöne und Gute)



Automobil Veteranen Club Austria

Mitglied der F.I.V.A

Der Automobil Veteranen Club Austria (AVCA) wurde schon 1972 von dem Journalisten Heinrich „Henry“ Goldmann gegründet. Seit damals waren die besonders alten historischen Fahrzeuge von besonderer Bedeutung für den Club. Doch sind wir vor allem passioniert und so ist jedes der allgemeinen Auffassung nach historische Stück „Altblech“ für uns bedeutend. Der Club ist sehr gesellig und nimmt sich auch in besonderer Weise dem Nachwuchs an. Seit Jahrzehnten veranstaltet er eine Reihe internationaler Gleichmäßigkeits- und touristischer Bewerbe.

Informationen über Clubabende und weitere Veranstaltungen findet Ihr auf der Homepage www.avca.at.

- Die Freude am Fahren mit unseren Oldtimern ist uns das Wichtigste
- Die Geselligkeit und Freundschaften werden im Club hochgehalten und gepflegt
- Als Initiator des Jugendförderungsprogramms des ÖMVV „StarterMotor“ ist Weitergabe der Begeisterung für unser Hobby an die Jugend ein zentrales Thema des Clubs
- Seit 1972 veranstalten wir Bewerbe nach FIVA Reglement
- Bei allen Fragen rund um den Oldtimer vom Kauf über die Erhaltung stehen wir hilfebereit zur Seite

Organisation Motorfahrer Wertungsfahrt 2025



Info: Automobil Veteranen Club Austria (AVCA)
A-1011 Wien Postfach 332 | office@avca.at www.avca.at

Hermann Tratnik
Veranstalter
A-9500 Villach
Mobil: +43(0)664 89 82 110
e-mail: tratnik.hermann@al.net
www.avca.at

Veldener Tourismusgesellschaft
Hannes Markowitz
Frau Mag. Sabine Aigner
Villacherstr. 19
9220 Velden am Wörthersee Tel.:
+43(0)42 74-210
Fax : +43(0)4274-210 3-50
e-mail: info@velden.at
www.velden.co.at

Kärntner Stammtisch
In der kalten Jahreszeit
jeden 3. Mittwoch im Monat
Gasthof "Falle" in Lind ob Velden
19.00 Uhr

Sommer Ausfahrten
jeden Freitag im Monat
Info Dr. Gerhard Kucher
+43(0)650 512 30 80

Kari Graf Khevenhüller-Metsch
Schloss Niederosterwitz
A-9314 Launsdorf
Tel. +43(0) 4213 -20 20 oder 25 07
e-mail: info@burg-hochosterwitz.at
www.burg-hochosterwitz.com

***** SEEHOTEL EUROPA

LEBENS-LUST AM WÖRTHERSEE

IHR ERSTKLASSIGER LOGENPLATZ AM WÖRTHERSEE

Genießen Sie Ihre unvergessliche Auszeit in einem der exklusivsten Ferien- und Genussziele am Wörthersee!

Willkommen, Seefeeling!

Erleben Sie Luxus und Erholung in unserem **Vier-Sterne-Superior Resort**, eingebettet in einen 30.000 m² großen Park mit **direktem Zugang** zum malerischen Wörthersee. Ob Lakelife pur, prickelnder Champagner oder exklusive Gaumenfreuden – bei uns stehen **besondere Momente** im Mittelpunkt.



Ihr Rundum-Wohlfühlpaket

- Badestrand & Beachclub
- Panoramahallenbad
- Wellness & Beauty
- Kulinarik à la Carte
- Rooftop Tapas Bar
- Transferservice Flughafen Klagenfurt

Seehotel Europa **S Resort**
Wrannpark 1-3
9220 Velden am Wörthersee
+43 4274 2770
seehotel.europa@wrann.at
www.wrann.at

Entdecken Sie unsere
speziellen Angebote



DIE
BRASSERIE
IM SEEHOTEL EUROPA

SEERESTAURANT
PORTOFINO

See **LA VIE**
+ ROOFTOP TAPAS BAR +

Wrannissimo
RESTAURANT



Zeit- und Streckenplan Mi 27. bis So 31. August 2025

Programm:

Mittwoch, 27. August

- 13.00 - 17.00 Uhr Ankunft in Velden - Parkplatz Klagenfurter Straße 9, gegenüber der Auffahrt zum Seehotel Europa „Abladen der Teilnehmerfahrzeuge“
Begrüßung mit Gösser Bier und Gasteiner Mineralwasser, Ausgabe der Fahrtunterlagen, Fahrt zum ****Superior Seehotel EUROPA (200 m) Park Fermé – Parkhaus Seehotel EUROPA
16.30 - 18.00 Uhr Park Fermé - Besichtigungsmöglichkeit (Schönwetter) der MFWF



Schloss Möderndorf

Donnerstag, 28. August

- 9.00 Uhr Abfahrt lange Route ca.80 km
Velden - Damtschach - Ossiach - St. Peter - Karnburg - Schloss Möderndorf - Schloss Hohenstein.
9.00 Uhr Abfahrt kurze Route ca. 55 km
Velden - Damtschach - Ossiach - St.Peter - Karnburg weiter wie lange Strecke.
10.15 - 11.00 Uhr Schloss Möderndorf Empfang durch Florian Graf von Hartig und Isabel Gräfin von Hartig Khevenhüller.
Weiterfahrt zum Schloss Hohenstein ca.12 km
12.00 – 12.30 Uhr Schloss Hohenstein Empfang Imre Baron von Maltzahn - Mittagessen
ab 14.30 Uhr Rückfahrt ca. 40 km - Feldkirchen - Moosbug - Pörtschach - Velden
16.30 - 18.00 Uhr Park Ferme-Parkhaus Seehotel EUROPA
Besichtigungsmöglichkeit



Schloss Hohenstein

Freitag, 29. August

- 9.30 Uhr Abfahrt ca. 70 km. Velden - Wörthersee Südufer - Ebenthal-Grafenstein - Pischeldorf - Brückl - Schloss Niederosterwitz.
12.00 - 12.30 Uhr Empfang durch Kari Graf und Lelia Gräfin Khevenhüller im Schloss Niederosterwitz - Mittagessen
ab 14.30 Uhr Rückfahrt über Schleppe Platz - Krumpendorf. ca. 40 km
16.30 - 18.00 Uhr Park Ferme-Parkhaus Seehotel EUROPA
Besichtigungsmöglichkeit



Schloss Niederosterwitz

Samstag, 30. August 2025

- 11.00 Uhr Ausfahrt Rund um den Faakersee ca. 30 km.
13.00 Uhr Mittagessen im Seehotel Europa
16.30 Uhr Parade und Präsentation - Siegerehrung (nur bei Schönwetter) der MFWF Teilnehmer am Seecorso vor dem Falkensteiner Schlosshotel Velden



Schloss Niederosterwitz



Sonntag, 31. August 2025

Ende der Veranstaltung
Eventuelle Programm- und Streckenänderungen vorbehalten!



Ehrentafel Gesamtsieger

AVCA Motorfahrer Wertungsfahrten
Velden am Wörthersee, 2005 bis 2023

Den von der Familie Khevenhüller-Metsch und dem Österreichischen Automobil Motorrad und Touring Club (ÖAMTC) gestiftete reproduzierte Wanderpokal von 1909. (Original ist im Museum der Familie Khevenhüller) wurde in den vergangenen Jahren von folgenden Teilnehmern gewonnen:



2005 Brühne Heinrich (†) - Mercedes Knight (D)



2008 Czajka Helmut - Laurin & Klement (A)



2008



2010 Holländer Willi (†) Renault BZ (D)



2010



2012 Grünwald Egon - Rochet Schneider (CH)



2012



Ehrentafel Gesamtsieger

AVCA Motorfahrer Wertungsfahrten Velden am Wörthersee



2014 Krämer Wolfgang – Brasier (D)



2014



2016 Lochbühler Stefan – Buick (D)



2016



2018 Presinger Wolfgang – Benz (D)



2018



2021 Jahn Heinrich – Hupmobile (D)



2021

2005-2023

AVCA Motorfahrer Wertungsfahrten Velden am Wörthersee



2023

2023 Treul Thomas – Hispano Suiza (A)

Der Automobil Veteranen Club Austria (AVCA) fördert diese Fahrt um das „Museum auf Rädern“ auf die Straße zu bringen. Velden am Wörthersee hat die besten Voraussetzungen dafür gebracht.

AVCA Motorfahrer Wertungsfahrten - 2005-2023



2005



2005



2005



2005



2005



2016



2018



2018



2018

Teilnehmerliste 2025

10 int. AVCA Motorfahrer-Wertungsfahrt um den Ehrenpreis
der Melanie Gräfin Khevenhüller-Metsch,
von 27. – 31. August 2025 - Velden am Wörthersee

St.Nr.	Fahrer / Beifahrer	Land	Fahrzeug /Type	Baujahr	ZYL	CCM	PS
I	Winkler Karl / Maria Winkler	A	Peugeot Typ 26	1900			4
1	Bauer Christian, DI / Michaela Riedl	A	Procter Typ 1 electric Car Runabout	1902			4
2	Krämer Wolfgang / Helga Krämer	D	Leon Buat	1903	1	900	8
3F	Khevenhüller-Metsch. Graf Kari / Graf Franz Christoph	A	Mercedes Simplex	1904	4	5200	32
4	Rückwarth Anke / Annette Reichwage Rückwarth	D	Mercedes Simplex 60 PS	1904	4	9200	60
5	Schramm Hans Robert / Nicole Schramm	D	Duhanot CG - Carrosserie Industrielle Paris	1907	4	3066	14
6	Behlau Karl-Georg	D	Napier T27, Sports Tourer	1907	4	5800	35
7	Lochbühler Stefan / Christina Lochbühler	D	Buick Mod.15/18 HP - Bedford Body	1908	4	2715	22
8	Hoop Erich / Asta Beierle	LIE/LIT	Brasier voiture de course	1908	4	9500	96
9	Melkus Andreas / Jocelyne Melkus	A	Buick F	1909	2	2600	20
10	Burnyeat Harry / Radford Alexander	GB	Darracq 14/16 HP Double Phaeton	1909	4	2270	15
11	Treul Thomas, Mag. / Renate Treul	A	Gräf & Stift 40/45	1909	4	6300	45
12	Bachofen Friedrich / Marius Bachofen	CH	Rudolf Ley AG Loreley Typ B	1910	4	1550	14
14	List Reinhard. DI / Traude List	A	Buick Typ 21	1911	4	4188	40
15	Steffin Michael / Petra Bültmann-Steffin	D	Cadillac Thirty	1911	4	4659	40
16	Dressel Dieter / Brigitte Milse Dressel Meier Reiner / Ingrid Milse-Meier (Beifahrer)	D D	Benz&Cie 29/60PS Kardan, J.E.Demar New York	1911	4	7360	60
17F	Tratnik Hermann / Nora Tratnik	A	Overland Model 69T	1912	4	3707	30
18	Ridder Heinrich / Maria Streffing	D	Cadillac Model 30	1912	4	4700	40
19	Trentinaglia Manfred, Dr. / Gini Trentinaglia	A	Rudolf Ley AG Loreley L 4 A Doppelphaeton	1913	4	1559	18
20	Presinger Wolfgang, Dkfm / Gitte Presinger	D	Benz 8/20 Doppelphaeton Coachwork Zurner Co.-Sydney	1913	4	2000	20
21	Schüpbach Christian / Brigitte Schüpbach	CH	Panhard-Levassor X19	1913	4	2247	10





Teilnehmerliste 2025

10. int. AVCA Motorfahrer-Wertungsfahrt um den Ehrenpreis
der Melanie Gräfin Khevenhüller-Metsch,
von 27. – 31. August 2025 - Velden am Wörthersee

St.Nr.	Fahrer / Beifahrer	Land	Fahrzeug /Type	Baujahr	ZYL	CCM	PS
22	Daniels Hendrik / Vera Daniels	D	Delage AB4, Wallace Mc Nair Body	1913	4	2296	10
23	Bichler Jürgen, Ing. / Nora Bichler	A	Buick 25 Tourer	1913	4	2703	23
24	Handlbauer Herbert / Gerhild Handlbauer	A	Puch Typ VIII „Alpenwagen“ 28/38 PS	1913	4	3500	32
25	Duce Roland / Kimberley Hughson	GB	Vauxhall Prince Henry Coup d L'Auto	1914	4	4000	
26	Smidt Alfred / Astrid Ferber Smidt	D	Cadillac Thirty	1913	4	6000	40

27	Zeller Rolf / Marina Zeller	CH	Delage R4 S10	1914	4	1456	10
28	Hasler Christoph / Therese Hasler	CH	Opel 5/14 Torpedo	1914	4	1540	17
29	Thiel Klaus, KR/ Johanna Thiel	A	Ford T Tourer	1914	4	2884	20
30	Göth Günter, Ing / Angelika Wenzler-Göth Wenzler-Göth Alexander (Beifahrer)	A A	Buick D45	1915	6	3670	25
31	Muhr Alois	A	Ford T Pickup	1916	4	2884	20

32	Beaufort Friedrich Dr. / Eleonora Beaufort	A	Ford T Speedster	1916	4	2884	22
33	Loh Wolfram W. Dr. / Iris Loh-Stephan	D	Pierce Arrow Model 38 - C4 Tourer	1916	6	6725	80
34	Lehr Lothar / Barbara Lehr	D	Locomobile M48 Speed Car	1916	6	8600	90
35	Jung Frank, DI / Lia Jung	D	Locomobile M7	1916	6	8600	90
36	Sommer Markus / Anabel Sommer	A	Austro Fiat 2DR / Karosserie Lohnerwerke Wien	1917	4	3817	40

37	Scheiflinger Otto Paul, KR/ Regina Scheiflinger	A	Cadillac Type 55 Speedster	1917	8	5157	77
38	Jäger Urs / Margrit Jäger	CH	Detroit Electric Brougham	1918			



Immer an meiner Seite



Pannenhilfe Tag & Nacht

 **120**

oder per App



Ihr Club ist für Sie da!

Die ÖAMTC Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz, damit Sie sicher weiterfahren und immer gut nach Hause kommen.

oeamtc.at/pannenhilfe



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.



Peugeot Typ 26

Baujahr: 1900
 1645 ccm Hubraum / 4 PS / 2 Zyl.
 Fahrer: Karl Winkler
 Beifahrer: Winkler Maria Österreich



Die Geschichte des Autos beginnt am 10. Oktober im Jahr 1900. Da wird der Peugeot an die Wiener Generalvertretung Brunnbauer ausgeliefert. Wilhelm Brunnbauer war seit 1896 der erste Importeur der Marke Peugeot.

Erster Besitzer des Peugeots war Franz Pittner, Hotelier in Sankt Pölten und Landtagsabgeordneter in Niederösterreich. Weitere INFOS unter „Peugeot Typ26 Baujahr 1900“ im Internet.



Procter Typ 1 electric Car Runabout

Baujahr: 1902
 4 PS
 Fahrer: DI Christian Bauer
 Beifahrer: Riedl Michaela Österreich



Leon Buat

Baujahr: 1903
 900 ccm Hubraum / 8 PS / 1 Zyl.
 Fahrer: Krämer Wolfgang
 Beifahrer: Krämer Helga Deutschland



Mercedes Simplex

Baujahr: 1904
 5200 ccm Hubraum / 32 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Khevenhüller-Metsch Graf Kari
 Beifahrer: Graf Franz Christoph Khevenhüller Österreich



Mercedes Simplex

Baujahr: 1904
 9200 ccm Hubraum / 60 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Rückwarth Anke
 Beifahrer: Annette Reichwage Rückwarth Deutschland



Craft Lab



Jedes Projekt stellt für uns eine Herausforderung dar, um es der vom Kunden spezifizierten Nutzung zugänglich zu machen. Eine intensive Recherche zum jeweiligen Projekt und dessen historische Bedeutung, ist ebenso selbstverständlich, wie die Abklärung von technischen und materialkundlichen Fragen.

Nachdem die Beschaffung von Ausrüstung oder Zukaufteilen praktisch nicht möglich ist, müssen die meisten dieser Komponenten, die für den Betrieb nötig sind, angefertigt oder instandgesetzt werden. Weiters ist das Erstellen von Unterlagen für Zertifizierungen und Zulassungen sowie die Flugerprobung Bestandteil unsers Aufgabengebietes.

AUTOMOBILE · FLUGZEUGE · KOMPONENTEN



KOMPETENZ IN RECHERCHE, RESTAURIERUNG UND REPRODUKTION



CraftLab, Fabrikstraße 558, 2823 Pitten
fon: +43 2627 82276 mail: craftlab@craftlab.at
WWW.CRAFTLAB.AT



Klaserie Private Nature Reserve
BATELEUR'S NEST LODGE

est. 1969

FAKTENBLATT

STANDORT

- Klaserie Private Nature Reserve, Mpumalanga, Südafrika
- Teil des Greater Kruger Nationalparks
- Erstreckt sich über mehr als 9000 Hektar
- Hoedspruit, Eastgate Flughafen, 20 Minuten von der Lodge entfernt (1 Stunde von Johannesburg)
- 6 Stunden Fahrt von Johannesburg
- Camp-Koordinaten: S24°17'52" E31°09'26"
- Private Landebahn



EINRICHTUNGEN

- Aussichtsplattform mit Blick auf den größten Damm im Klaserie Private Nature Reserve
- Elegantes Vintage-Speisezelt mit Blick auf den Damm
- Französisches Vintage-Bistro
- Prachtvolles Vintage-Bush-Esserlebnis
- Außenpizza-Veranstaltungsort
- Swimmingpool und Poolbar
- Voll ausgestattetes Fitnesscenter
- Spa- und Wellness-Einrichtungen
- 2 maßgefertigte Schlafbaumhäuser (Baumhäuser zum Übernachten)
- Billardzimmer
- Internet/WLAN

UNTERKUNFT

- Insgesamt sechs freistehende traditionelle Bungalows, dekoriert in unserem "Out of Africa" Stil
- 2 Luxus-Bungalows, jeweils mit 2 Schlafzimmern und 2 Badezimmern
- 2 geräumige Bungalows mit eigenem Bad
- 2 Standard-Bungalows mit eigenem Bad
- Betten können als Einzelbetten oder Doppelbetten gemacht werden
- Jeder Bungalow verfügt über eine kleine Terrasse und WLAN
- Klimaanlage
- Deckenventilatoren
- Minibar
- Haartrockner
- Regenschirm
- Safe
- Internationale Adapter
- Kostenlose Tee-/Kaffee-Einrichtungen
- Eine Vielzahl von Snacks



Portion 9, Charloscar, Klaserie Private Nature Reserve, Hoedspruit, 1380

reservations@bateleursnestlodge.com | +27 63 687 40 87 | www.bateleursnestlodge.com



Klaserie Private Nature Reserve
BATELEUR'S NEST LODGE
est. 1969

FAKTENBLATT

AKTIVITÄTEN

- Zweimal täglich Wildbeobachtungsfahrten mit erfahrenem Reiseleiter
- Beobachtung der Big 5 (in offenen Geländewagen)
- Abgeschlossenheit und Exklusivität
- Kostenloser Tee, Kaffee und Snacks während der morgendlichen Wildbeobachtungsfahrt
- Kostenlose Getränke und Snacks während der nachmittäglichen Wildbeobachtungsfahrt



WIE KOMMT MAN DORTHIN

- Selbstfahrt von Johannesburg – ca. 6 Stunden
- Die Anreise zur Lodge wird in einem Fahrzeug des SUV-Typs empfohlen
- Hoedspruit Eastgate Flughafen, 20 Minuten von der Lodge entfernt (SA Airlink oder Cemair)
- Wir werden die Gäste kostenlos vom Eastgate Flughafen abholen und zur Lodge bringen
- Zugang zu einer privaten Landebahn. Wir können Ihnen bei der Organisation eines Privat-Charterflugs behilflich sein (auf eigene Kosten)
- Detaillierte Anweisungen zur Lodge sind bei Bestätigung der Reservierung verfügbar.

ALLGEMEIN

- Unsere Lodge bietet ausschließlich exklusive Nutzung, um Privatsphäre und eine persönliche Erfahrung für Sie und Ihre Gruppe zu gewährleisten. ensuring privacy and a personalised experience for you and your group.
- Unsere Lodge wird vollständig mit Solarenergie betrieben.
- Kinder ab 8 Jahren sind willkommen, aber wir raten zur Vorsicht aufgrund der unumzäunten Tierwelt.
- Wir haben einen eigenen Bungalow, ideal für einen privaten Reiseleiter oder einen Piloten.
- Unsere Lodge befindet sich 30 Minuten von den Geschäften und medizinischen Einrichtungen in Hoedspruit entfernt.
- Das Klaserie Private Nature Reserve ist eine Region mit niedrigem Malaria Risiko.





Duhanot CG - Carrosserie Industrielle Paris

Baujahr: 1907
 3066 ccm Hubraum / 14 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Schramm Hans Robert
 Beifahrer: Nicole Schramm Deutschland



Napier T27, Sports Tourer

Baujahr: 1907
 5800 ccm Hubraum / 35 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Behlau Karl-Georg
 Deutschland



Buick Mod.15/18 HP - Bedford Body

Baujahr: 1908
 2715 ccm Hubraum / 22 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Lochbühler Stefan
 Beifahrer: Christina Lochbühler Deutschland



Brasier voiture de course

Baujahr: 1908
 9500 ccm Hubraum / 96 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Hoop Erich
 Beifahrer: Asta Beierle Liechtenstein/Litauen



Buick F

Baujahr: 1909
 2600 ccm Hubraum / 20 PS / 2 Zyl.
 Fahrer: Melkus Andreas
 Beifahrer: Jocelyne Melkus Österreich



Darracq 14/16 HP Double Phaeton

Baujahr: 1909
 2270 ccm Hubraum / 15 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Burnyeat Harry
 Beifahrer: Radford Alexander England





FALKENSTEINER
SCHLOSSHOTEL VELDEN

Premium Collection

In Wohlfühlmomenten baden...

FALKENSTEINER SCHLOSSHOTEL VELDEN

- ... im exklusiven Beach Club mit Infinitypool
- ... bei einer kulinarischen Auszeit auf den Seeterrassen
- ... im 3.600 m² SPA für pure Entspannung und einem privaten Concierge-Service.



MEHR INFOS UNTER

falkensteiner.com/schlosshotel-velden

 LEADING
HOTELS





Gräf & Stift 40/45

Baujahr: 1909
 6300 ccm Hubraum / 45 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Mag. Treul Thomas
 Beifahrer: Renate Treul Österreich



Rudolf Ley AG Loreley Typ B

Baujahr: 1910
 1550 ccm Hubraum / 14 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Bachofen Friedrich
 Beifahrer: Marius Bachofen Schweiz



Buick Typ 21

Baujahr: 1911
 4188 ccm Hubraum / 40 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: DI. List Reinhard
 Traude List Österreich



Cadillac Thirty

Baujahr: 1911
 4659 ccm Hubraum / 40 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Steffin Michael
 Beifahrer: Petra Bültmann-Steffin Deutschland



Benz&Cie 29/60PS Kardan, J.E.Demar New York

Baujahr: 1911
 7360 ccm Hubraum / 60 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Dieter Dressel
 Beifahrer: Brigitte Milse Dressel, Meier Reiner, Ingrid Milse-Meier Deutschland



Overland Model 69T

Baujahr: 1912
 3707 ccm Hubraum / 30 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Tratnik Hermann
 Beifahrer: Nora Tratnik Österreich





Wolfgang Zimmermann

Vergolden · Restaurieren · Konservieren

+43 (0)676/6346039

office@dervergolder.at

www.dervergolder.at





Cadillac Model 30

Baujahr: 1912
 4700 ccm Hubraum / 40 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Ridder Heinrich
 Beifahrer: Maria Streffing Deutschland



Rudolf Ley AG Loreley L 4 A Doppelphaeton

Baujahr: 1913
 1559 ccm Hubraum / 18 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Dr. Trentinaglia Manfred
 Beifahrer: Gini Trentinaglia Österreich



**Benz 8/20 Doppelphaeton
 Coachwork Zurner Co.-Sydney**

Baujahr: 1913
 2000 ccm Hubraum / 20PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Dkfm. Presinger Wolfgang
 Beifahrer: Gitte Presinger Deutschland



Panhard-Levassor X19

Baujahr: 1913
 2247 ccm Hubraum / 10 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Schüpbach Christian
 Beifahrer: Brigitte Schüpbach Schweiz



Delage AB4, Wallace Mc Nair Body

Baujahr: 1913
 2296 ccm Hubraum / 10 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Daniels Hendrik
 Fahrer: Vera Daniels Deutschland



Buick 25 Tourer

Baujahr: 1913
 2703 ccm Hubraum / 23 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Ing. Bichler Jürgen
 Beifahrer: Nora Bichler Österreich





weil Ihr Klassiker mehr verdient als nur eine Werkstatt

Bei uns in der Hall of Fame in Wernberg steht Ihr Fahrzeug nicht einfach in der Werkstatt – es steht im Mittelpunkt. Mit echter Leidenschaft, jahrzehntelangem Know-how und einem feinen Gespür für Old- und Youngtimer holen wir das Beste aus Ihrem Fahrzeug heraus.

Ob sportlicher Klassiker oder seltene Rarität – wir behandeln jedes Fahrzeug mit Respekt und Hingabe. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie und Ihre automobilen Legende!



Unser Leistungsangebot

- Reparaturen aller Art
- Fundierte Diagnose statt Teiletasch auf Verdacht
- Teil- und Komplettrestaurationen
- Umbauten & individuelle Anpassungen
- Unfall-Schadensabwicklung mit Versicherungen
- Wertgutachten durch erfahrene Gutachter
- Sommer- & Wintercheck
- Fachgerechte Fahrzeugpflege & Produktberatung
- Beschaffung auch seltener Ersatzteile – weltweit
- Persönliche Beratung bei Sonderwünschen & Spezialfällen

Kontakt

HALL OF FAME

KFZ-Werkstatt Thomas Hassler
Spenglerweg 2 9241 Wernberg



☎ 0664 33 86 411

🌐 www.hall-of-fame.co.at



Puch Typ VIII „Alpenwagen“ 28/38 PS

Baujahr: 1913
 3500 ccm Hubraum / 32 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Handlbauer Herbert
 Beifahrer: Gerhild Handlbauer Österreich



Vauxhall Prince Henry, Coup de L'Auto

Baujahr: 1914
 4000 ccm Hubraum / 4 Zyl.
 Fahrer: Duce Roland
 Beifahrer: Kimberley Hughson England



Cadillac Thirty

Baujahr: 1913
 6000 ccm Hubraum / 40 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Smidt Alfred
 Beifahrer: Astrid Ferber Smidt Deutschland



Delage R4 S10

Baujahr: 1914
 1456 ccm Hubraum / 10 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Zeller Rolf
 Beifahrer: Marina Zeller Schweiz



Opel 5/14 Torpedo

Baujahr: 1914
 1540 ccm Hubraum / 17 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Hasler Christoph
 Beifahrer: Therese Hasler Schweiz



Ford T Tourer

Baujahr: 1914
 2884 ccm Hubraum / 20 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: KR. Thiel Klaus
 Beifahrer: Johanna Thiel Österreich





KULINARIK MIT TRADITION

Vom Traditionsbetrieb zum Falstaff Restaurant

Die Geschichte des Kollerwirts reicht bereits viele Generationen zurück. Er ist vom traditionellen Gasthaus zu einem Geheimtipp geworden, mit einer Atmosphäre wie bei Freunden. Es ist ein Platz zum Wohlfühlen, ein Ort der Begegnung, der nicht nur durch die Kulinarik, sondern auch durch seine wunderschöne Lage mit dem Blick auf die Karawanken verzaubert.

Es ist ein Ort der Vielfalt, vom einladenden Gastgarten im Sommer, bis hin zu den liebevollen Kunstobjekten und den musikalischen Events. Es ist für jeden etwas dabei, das einen den Alltag für den Moment vergessen lässt. Nicht nur auf die Vielfalt legt der Inhaber Tom Soete besonderen Wert, sondern auch auf die Liebe zum Detail.

Ein Gastgarten zum Wohlfühlen

Tom Soete als gebürtiger Belgier setzt auf eine Mischung zwischen Hausmannskost, Gerichten aus seiner Heimat und den angrenzenden Regionen, welche in die Zusammenstellung seiner Karte einfließen. Regionalität darf dabei nicht zu kurz kommen, denn Tom Soete setzt auf frische und heimische Zutaten. Der Kollerwirt steht für einen Ort an dem man nicht nur kulinarisch verwöhnt wird, sondern auch seine Seele baumeln lassen kann. Lassen Sie sich vom Flair und der gutbürgerlichen Küche verzaubern!



Atmosphäre wie bei Freunden

Sowohl in der Weinkarte, als auch auf dem Teller entdeckt man immer wieder besondere Highlights. Qualität und Abwechslung wird in jeder Hinsicht groß geschrieben. Der Kollerwirt zeichnet sich durch seine kleine, aber sehr abwechslungsreiche Karte aus. Von traditionellen Gerichten, auserlesenen Weinen, bis hin zu neuen Kreationen, ist für jeden eine wahrliche Gaumenfreude mit dabei. Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Tom Soete

Traditionsgerichte mit regionalen Zutaten

GASTHAUS Kollerwirt

Affelsdorf 3
9063 Tanzenberg/ Maria Saal
0664 795 97 06
office@kollerwirt.com

Öffnungszeiten
Mo. - Fr ab 17 Uhr
Sa. So. & Feiertags ab 12 Uhr
Juli - August kein Ruhetag



Buick D45

Baujahr: 1915
 3670 ccm Hubraum / 25 PS / 6 Zyl.
 Fahrer: Ing. Göth Günter
 Beifahrer: Angelika Wenzler-Göth,
 Alexander Wenzler-Göth Österreich



Ford T Pickup

Baujahr: 1916
 2884 ccm Hubraum / 20 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Muhr Alois Österreich



Foto: Stefan Gombotz



Ford T Speedster

Baujahr: 1916
 2884 ccm Hubraum / 22 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Dr. Beaufort Friedrich
 Beifahrer: Eleonora Beaufort Österreich



Pierce Arrow Model 38 - C4 Tourer

Baujahr: 1916
 6725 ccm Hubraum / 80 PS / 6 Zyl.
 Fahrer: Dr. Loh Wolfram W.
 Beifahrer: Iris Loh-Stephan Deutschland



Locomobile M48 Speed Car

Baujahr: 1916
 8600 ccm Hubraum / 90 PS / 6 Zyl.
 Fahrer: Lehr Lothar
 Beifahrer: Barbara Lehr Deutschland



Locomobile M7

Baujahr: 1917
 8600 ccm Hubraum / 90 PS / 6 Zyl.
 Fahrer: DI Jung Frank
 Beifahrer: Lia Jung Deutschland



VILLACH
Freihausgasse 12
+43 4242 26 855

GRAZ
Sackstrasse 14
+43 676 69 50 223

KLAGENFURT
Burggasse 8
+43 463 51 50 47



SALZBURG
Judengasse 8
+43 463 51 50 47

LECH AM ARLBERG
Hus 8/Ornesberg 8
+43 676 676 45 55

RETTL

1868

KILTS & FASHION



**Wir fertigen das zeitgerechte Outfit
zu Ihrem Oldtimer**

Wir bekleiden Persönlichkeiten

SEIT 1868

RETTL  1868

EHEMALIGE K.K. MILITÄR- UND CIVILSCHNEIDEREI



Austro Fiat 2DR / Karosserie Lohnerwerke Wien

Baujahr: 1917
 3817 ccm Hubraum / 40 PS / 4 Zyl.
 Fahrer: Sommer Markus
 Beifahrer: Anabel Sommer Österreich



Cadillac Type 55 Speedster

Baujahr: 1916
 5157 ccm Hubraum / 77 PS / 8 Zyl.
 Fahrer: KR Scheiflinger Otto Paul
 Beifahrer: Regina Scheiflinger Österreich



Detroit Electric Brougham

Baujahr: 1918
 Fahrer: Jäger Urs
 Beifahrer: Margrit Jäger Schweiz



*Unsere Tradition
 Altes bewahren!*





ST-CLASSICS GmbH

STEINBACHER | STOCKMAR

— CAR CONSULTING —

KR Mst. Franz R. Steinbacher | Dkfm. Sven Stockmar
DIE Sachverständigen für Ihren Oldtimer-Youngtimer-Klassiker

OLDTIMER – YOUNGTIMER – GUTACHTEN – BERATUNG

- Wertgutachten
- Schadensgutachten
- Ankaufsberatung
- Sammlungsbewertung
- Wertminderungsgutachten
- Importberatung

 1010 Wien | Getreidemarkt 12
 +43 664 523 6090 | +43 1 2522943
 office@st-classics.com
 www.st-classics.com





Hydraulik- & Gelenkwellen-Service

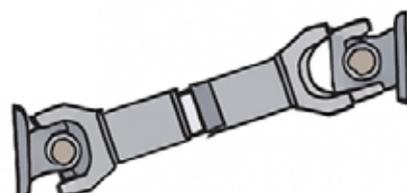
Ob Restauration oder Reparatur – wir bringen Ihre Klassiker wieder in Bewegung:

- ✓ Fachgerechte Instandsetzung von Hydrauliksystemen
- ✓ Gelenkwellen-Service für Oldtimer und Nutzfahrzeuge
- ✓ Ersatzteile und Komponenten in höchster Qualität

Sonderanfertigungen & Maschinenbau

Individuelle Lösungen für individuelle Fahrzeuge:

- ✂ Maßgeschneiderte Komponenten
- 🔧 Präzisionsteile für seltene Modelle
- 🛠 Technische Beratung & Umsetzung



Vertrauen Sie auf über 100 Jahre Erfahrung in Technik und Maschinenbau. Wir verbinden Tradition mit Innovation – für die Leidenschaft am Oldtimer.

📞 **Kontaktieren Sie uns noch heute!**

✉ technik@plasounig.at | +43 (0)4242 / 41021

📍 **Plasounig Technik GesmbH**

Emil von Behringstraße 30 · 9500 Villach

Seit Siegfried Marcus 1870
sind die KFZ-Techniker
um die Fahrzeuge bemüht.



Wir reparieren für die Zukunft
und helfen
das Vergangene
zu bewahren.



WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
Kraftfahrzeugtechniker



MELANIE GRÄFIN KHEVENHÜLLER- METSCH ERDÖDY

Pionier der österreichischen Fahr- und Rennkultur



anno 1900

Um 1900 begann die Zeit, als es höchst schick galt nach Benzin zu stinken. Damals wurden die Bedingungelemente einer Fahrmaschine als Organe bezeichnet. Es waren jene Tage als der Fahrer hinter einer Kardanwelle herritt, seine Hände in ölgetränkten Handschuhen am Lenkrad, an dem auch Gas und Bremse zu betätigen waren. 13 Jahre war es her, als Gottlieb Daimler, angetrieben von einer Verbrennungskraftmaschine, das erste Mal mit seinem Urfahrzeug unterwegs war. Die ersten Selbstbeweger (deutsche Übersetzung des Wortes Automobil) ähnelten mehr pferdelosen Kutschen als unseren bekannten Autos. Die bis heute anhaltende Faszination der Menschen für eine Fahrmaschine, das dominieren der Kräfte und die Erfahrung der Geschwindigkeit, nahm zu dieser Zeit seinen Ursprung. Die neue Erfahrung mit der Geschwindigkeit umzugehen und der Wunsch die Fliehkräfte zu beherrschen, war eine derartige Herausforderung für die Ingenieure dieser Zeit, dass eine rasante Entwicklung in der Technik nicht mehr aufzuhalten war. Die Revolution der Autotechnik in den Anfängen des letzten Jahrhunderts, ist fast mit der heutigen Entwicklung in der Mikroelektronik zu vergleichen. Um die neue Technik und die

Faszination des Automobilbaus der breiten Bevölkerung nahe zu bringen, fand im Frühjahr 1905 die erste große Automobilweltausstellung in Paris statt.

So kam es auch, dass Graf Alfred und Gräfin Melanie Khevenhüller-Metsch auf diese Weltausstellung fuhren, um diese vielversprechenden Fahrmaschinen kennen zu lernen. Es war sicher die treibende Kraft der von der Geschwindigkeit faszinierten Gräfin Melanie. Die rassige Ungarin aus dem Stamme der Grafen Erdödy hatte ihre Kindheit mit Pferden in der ungarischen Pusta verbracht. Schnelle ungarische Pferde waren die Fortbewegungsmittel ihrer Jugend, und haben ihr von klein auf schon die Faszination für die Geschwindigkeit nahegebracht.

In Paris machte sie Bekanntschaft mit dem Autohändler und österreichischen Konsul Emil Jellinek. Jellinek hatte, einen besondern Draht zu Daimler-Motoren-Gesellschaft, er war seit 1897 ihr bester und gleichzeitig schwierigster Kunde. Auf seinem Messestand hatte er die letzten Modelle von Daimler zur Schau gestellt. Das Prunkstück auf dem Messestand, ein karosserieloses Chassis des neuesten Mercedes Simplex Kettenwagen, 28/32 HP mit langem Radstand. Mit diesem Chassis sollte die neueste Technik bei Daimler dargestellt werden und das Zeitalter des verlässlichen Reisewagens

eingeführt werden. Der Wagen war das Nachfolgemodell des erfolgreichen Mercedes 35 PS von 1901, dem Gottlieb Daimler und Emil Jellinek erstmals den Namen „Mercedes“ verpassten.

Das Chassis mit der Nummer 04027 war zunächst Eigentum von Herrn Jellinek und wurde am 4 Mai 1905 an die vom Automobil faszinierte Gräfin Melanie Khevenhüller verkauft. Die „Schöne Melanie“, wie sie zu ihrer Zeit gern genannt wurde, ist am 3. Mai 1861 geboren. Ob ihr Geburtstag, der 3. Mai, für den Kauf den Ausschlag war, sei dahingestellt. Aber nicht nur das Auto wurde vom adeligen Ehepaar gekauft. Der Chauffeur Francois wurde sozusagen mitgeliefert. Er steuerte das karosserielose Automobil, auf einer Holzkiste sitzend, nach der Weltausstellung, über 1300 km von Paris nach Niederosterwitz in Kärnten.

Die aufregungsbedürftige Aristokratin und ihre ebenfalls begeisterten Söhne Franz und Georg sowie ihre Tochter Antonia konnten es natürlich nicht abwarten, den Wagen gleich richtig auszuprobieren. Nachdem sie alle die entsprechenden Fahrkenntnisse erworben hatten, ließen sie es sich nicht nehmen, auch auf dem Holzbock sitzend, Kärntens Straßen unsicher zu machen.

Bald war die erste Karosserie fertiggestellt. Das erste Blechkleid sollte ein sportliches, offenes Modell sein. Zwei getrennte Sitzbänke hintereinander und sportliche Flachkotflügel verliehen dem Fahrzeug den Anblick eines echten Sportwagens. Besagte Karosserie war schnell von einem Wagner aus der Umgebung hergestellt. Erst später sollte eine mächtige Double Phaéton Karosserie dem Fahrzeug den Flair einer standesgemäßen Karosse geben. Nach den Entwürfen von KELLNER & SES FILS, PARIS wurde in Wien bei der Wagenfirma Lohner die holzverzierte Karosserie angefertigt. Diese bis heute erhaltene Karosserie wurde im Laufe der Zeit (um 1914), durch Erneuerung von Kotflügeln und Frontverkleidung ein wenig

aerodynamischer gestaltet, und die Technik wurde der Zeit entsprechend verbessert und modernisiert. Die Friedmann Schmierung von 1910 war damals eine Sensation.

Bald waren andere auto-begeisterte Konkurrenten in Kärnten gefunden, die bereit waren, sich mit der flotten Gräfin zu messen. In den Listen der Teilnehmer der ersten Wettfahrten findet man den Autokonstrukteur und Rennfahrer Thomas Bohrer, sowie die lebenslustige Gräfin Lucie Christalnigg, die 1914 durch ein Missverständnis von einem Grenzposten bei der Autofahrt erschossen worden ist. Aber auch Ferdinand Porsche, der erfolgreiche bis heute richtungweisende Autokonstrukteur der 30er und 40er Jahre war 1910 bereits bei der Kärntner Konkurrenzfahrt dabei. Adel, Industriegesellschaft, reiche Händler und Konstrukteure gaben sich das Stelldichein auf den ersten Kärntner Konkurrenzfahrten. Nicht fürs Kilometerfressen und

und Piloten Klubkonkurrenzen wie jene des Jahres 1909, die über den Seeberg und den Loiblpass führte. Bei solchen Fahrten tat sich Gräfin Melanie Khevenhüller besonders hervor.

Im Automobil zum Pasterzengletscher: Diese interne Konkurrenzfahrt fand am 14. und 15. August 1909 statt. Von Klagenfurt über Villach, Heiligenblut über die neue (noch nicht ganz fertiggestellte) Glocknerstrasse zum Glocknerhaus. Am zweiten Tag führte die Strecke von Heiligenblut über den Iselsberg nach Oberdrauburg, Villach nach Klagenfurt. Es waren insgesamt 381 Kilometer zurückzulegen. Wie wenn es die Rennleitung schon gewusst hätte und daher die Bronzeskulptur extra für sie ausgesucht hätten, gewann Gräfin Melanie Khevenhüller-Metsch bei diesem Rennen den Pokal, der bis heute erhalten ist. Eine Damenskulptur im rasenden Fahrtwind. Damalige Rennen waren aufs

Rang. 16 Jahre später sollte der Wanderpreis wieder von einem Mitglied der Familie Khevenhüller gewonnen werden. Ihr Sohn Franz, erfolgreicher Bergrennfahrer seiner Zeit, Rennkonkurrent der erfolgreichen Fahrer Graf Ulrich Kinsky, Otto Salzer, Sascha Kolovratt und viele andere, gewann den selben Wanderpokal, den seine Mutter einst 1910 gewonnen hatte, auf einem Austro-Daimler ADV. Nun ging dieser Wanderpokal in den Besitz der Familie Khevenhüller über wo er noch bis heute erhalten ist.

Das ausgebrochene Autofieber hatte allerdings auch seine Schattenseiten. Zum Thema Autounfug schreibt der St. Veiter Anzeiger am 23.8.1912 nicht ohne Zynismus: »Mölltal. Schädlinge des Autosports befinden sich bekanntlich auch unter den Autlern selbst. Aus diesem Grunde ist es ja begreiflich und naheliegend, dass der Bauer, der Fuhrmann usw. für das Töff-Töff keine großen Sympathien aufzubrin-



Schnelligkeitsexzesse, sondern um die Kärntner Gaue bekannt zu machen, lud der Kärntner Automobil Club zu Tourenfahrten. Auch die Herkomerfahrten (sie führte 1906 von Frankfurt nach München über 1647 Kilometer auch durch Kärnten, von 135 gestarteten Autos erreichten 97 das Ziel), damals der weltweit anerkannteste Auto-Langstreckentest schlechthin, führte wiederholt durch Kärnten. 1906 fuhren Heinrich Opel aus Rüsselsheim auf einem Opel Darracq, sowie Automobile der Marken Horch, Mercedes und Benz durch Kärnten. Ähnliche Zerreißproben waren für Autos

Ankommen ausgelegt. Die Gräfin bändigte einen Motor mit 5,3 Liter Hubraum. Fürstliche 28 bis 32 PS leistete der Mercedes-Antrieb. Ein Gaspedal gab es nicht, Madame gaste mit den Händen beim am Lenkrad montierten Handgas an. 1910 war die erste Alpenfahrt angesagt. Knapp 100 Autos beklommen unter schwierigsten Umständen die steilen Bergstrecken Österreichs. Unserer schönen Gräfin war auch nichts zu schade, denn sie raste mit ihren inzwischen schon 6 Jahre alten Mercedes wieder erfolgreich ins Ziel und gewann diese Veranstaltung mit dem ersten

gen vermag. Der Kraftfahrer sollte daher klugerweise alles vermeiden, was diese Missstimmung noch erhöhen kann. Manche junge Chauffeure benehmen sich aber so rücksichtslos und herausfordernd, dass man eben sie als die ärgsten Feinde des Automobilwesens bezeichnen muss, weil sie die Bevölkerung direkt reizen. Anlässlich der Wettfahrt zum Glocknerhaus regte sich ein Chauffeur eines Autos stark darüber auf, dass Wagen auf der engen Strasse durchs Mölltal nicht rasch genug auswichen. Er hielt an, sprang ab und ohrfeigte vor Heiligenblut den Postkutscher Vinzenz Kofler, dann



den Brotführer Melchior Plessinig. Anton Schober aus Dellach, zwang den Fuhrmann Peter Lindner, der mit einem schwerbeladenen Wagen auf der Strasse dahinfuhr, zum Ausspannen der Pferde usw.«

Die Schilderung dieses Amoklaufes endet mit dem Aufruf des Journalisten an den Automobilclub, derartiges zu unterbinden, denn »Steuerzahler brauchen sich ein solches Vorgehen nicht gefallen zu lassen.«

Dennoch wurden Strassen wie jene über den Loibl oder auf den Wurzenpass zu Prüfungen für jeden Automobilisten. Nicht nur bei offiziellen Konkurrenzfahrten wurden diese für Autofahrer auch heute noch sehr reizvollen Bergstrecken zum Mittelpunkt des automobilen Kräftemessens. Man traf sich auch unter Freunden mit den feurigen Rennmaschinen um Leistung und Technik auf die Probe zu stellen. Kein gräflicher Lichtsinn, sondern einfach Können und Einsatzwille brachten Gräfin Melanie Khevenhüller Metsch in die Schlagzeilen, denn sie fuhr Rennen auf Mercedes Rennmaschinen.

Der Zusammenhalt und die Disziplin der Autofahrer waren ihr aber genauso wichtig wie der sportliche Einsatz. So war sie Mitbegründerin des Kärntner Automobilclubs. Nicht dass sie sich beruflich damit beschäftigte, und somit operativ im Einsatz gewesen wäre, denn dafür hatte die relativ jung verwitwete Gräfin zu viele andere Verpflichtungen. Aber sie nahm die Position als Ehrenmitglied des Vorstandes des Kärntner Automobilclubs an und gehörte zum Ehrenkomitee verschiedener Veranstaltungen nicht nur in Kärnten sondern auch in Wien beim österreichischen Automobilclub.

Der Mut, der Einsatz, der Gemeinschaftssinn und die Sportlichkeit waren der Grund, warum Melanie Khevenhüller heute als ein wegweisender österreichischer Kraftfahrzeugspionier in unserer Erinnerung geblieben ist.

Soll der Geist, den sie mit ins Leben und auf die Strasse gerufen hat, in allen Begeisterten der ersten Stunde weiterleben.



10. AVCA-Jubiläumsausfahrt 2025

Nachlese mit Dank und Anerkennung

Zum 100. Geburtstag (2005) der Gründung der Kärntner-Motorfahrer-Wertungsfahrten haben wir uns aufgemacht, diese historische Konkurrenzfahrt wieder einzuführen und somit mit unseren Fahrzeugen aus dieser Zeitepoche erneut die Kärntner Landschaft zu bereisen, historische Orte zu besuchen und die Gastfreundschaft der Kärntner Gesellschaft zu genießen. 20 Jahre danach feiern wir diese Veranstaltung zum 10. Mal.

Viele der Wertungsfahrer sind uns treu geblieben und kommen alle zwei Jahre wieder, um mit uns diese großartige Veranstaltung zu bestreiten und zu erleben. An dieser Stelle möchte ich mir erlauben, einmal meinen ausdrücklichen Dank auszusprechen – meinen Dank an viele Mitarbeiter, Mitstreiter und Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Ganz voran meinem lieben Freund und Hauptorganisator:

- HERMANN TRATNIK und seiner lieben NORA, ohne die dieses Projekt nie möglich gewesen wäre
- AUTOMOBIL-VETERANEN-CLUB AUSTRIA (AVCA), Dr. Helmut Czajka und dessen Präsidenten Heinz Baeder (†), Helmut Dichtl und aktuell Michael Böck
- Mercedes-Benz Österreich, die uns von 2005 bis 2023 finanziell unterstützt haben
- Bateleur's Nest Lodge – Erich Hoop, der die MFWF 2025 sponsert
- Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Dir. Martin Zuber, für die Unterstützung
- ÖAMTC und der Wirtschaftskammer WKO Kärnten – Kfz-Innung, deren automobiltechnische Fachleute uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen und sichergestellt haben, dass wir immer sicher ans Ziel kommen
- Brau Union Österreich AG, Bernd Jekootz, mit Gösser Bier und Gasteiner Mineralwasser
- VELSECCO, der Champagner des Weinviertels – KR Franz Steinbacher
- Gemeinde Velden, allen voran Bürgermeister Ferdinand Vouk
- Polizeiinspektion Velden am Wörthersee
- Veldener Tourismusgesellschaft VTG unter den Geschäftsführern Maria Matzl, Bernie Pichler Koban und Hannes Markowitz
- Falkensteiner Schlosshotel Velden, Direktion Julia und Constantin von Deines sowie Direktor Thomas Hasslauer
- CASINO Velden unter Dir. Hermogen Sandermann und Dir. Othmar Resch
- SEEHOTEL EUROPA der Familie Jakob und Renate Wrann und ihrem Team, die stets für beste Logis und Verpflegung gesorgt haben
- Allgemeiner Schnauferl Club Deutschland (ASC) - stellvertretend für liebe langjährige Gäste unser Dank an Wolfgang Presinger, Wolfgang Krämer, Dieter Dressel und Wolfgang Auge
- Schlussendlich auch den vielen Eigentümern historischer Häusern, die uns immer vertrauensvoll ihre Tore geöffnet und uns herzlich aufgenommen haben

Im Laufe dieser 20 Jahre sind wir zu einer engen Freundesgruppe zusammengewachsen, deren Freundschaft und Zuneigung wir nicht missen möchten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Einige haben uns leider auch verlassen – was uns den Lauf der Geschichte ins Gedächtnis ruft.

Der Zahn der Zeit nagt an allem. Bald ist es 140 Jahre her, dass das Automobil erfunden wurde. 120 Jahre ist es her, dass die von uns noch bewegten Autos zum Straßenverkehr zugelassen wurden. Durch liebevolle Pflege und Wartung sind uns diese Autos erhalten geblieben. Auf der Strecke bleiben wir – die Menschen. Mögen diese Autos Zeugen sein für all jene Menschen, die sie gefahren und gepflegt haben, und die Erinnerung an sie am Leben halten.

Wir, Kari und Hermann, haben die Organisation, Besprechungen und viele gemeinsame Planungen für die zehn AVCA-MFWF-Fahrten gerne gemacht und wünschen unserem Club AVCA für die neuen Planungen gutes Gelingen.

Sicherlich werden viele Teilnehmer, die den Standard dieser Veranstaltung in Kärnten kennen und schätzen gelernt haben, auch weiterhin unsere Bemühungen unterstützen, ein „Museum auf Rädern“ auf die Straße zu bringen.

Kari Graf Khevenhüller-Metsch

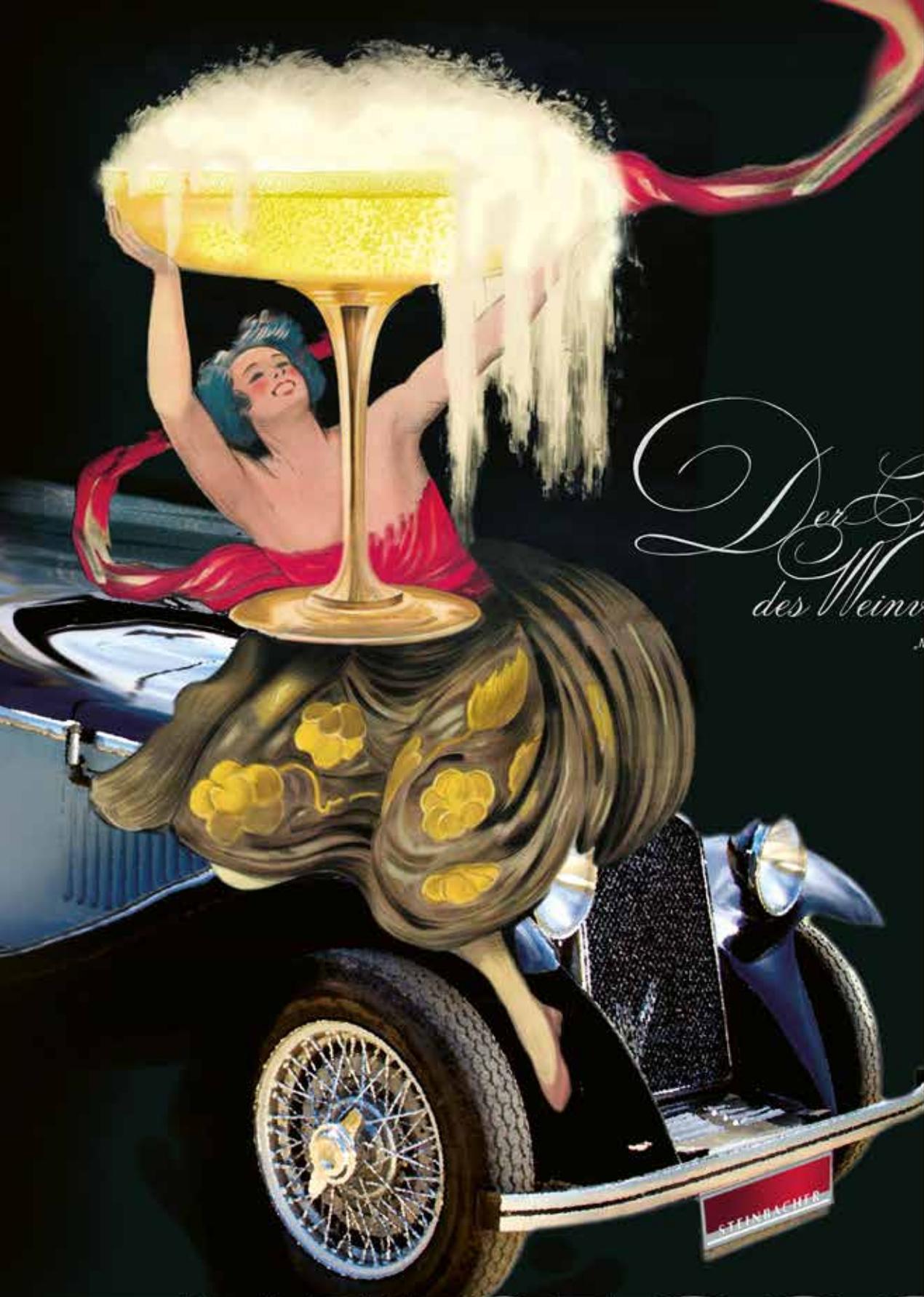
Hermann Tratnik

Haben Sie Interesse und Freude an unseren "Museum auf Rädern" gefunden und möchten Sie sich vielleicht selbst mit der Technik, Pflege und den Fahrverhalten von einem 113 Jahren alten Automobil beschäftigen?

Aus Altersgründen wird der Overland-Model 69T Baujahr 1912, Startnummer 17F verkauft.

Nähere Infos ab 01.09.2025 - Kontaktdaten AVCA Clubseite "Veranstalter" im MFWF Programmheft 2025.





*Der Champagner
des Weinviertels*

„Maitre“ Manfred Buchinger

VELSECCO

extra trocken
Méthode Traditionnelle



Méthode Traditionnelle

Sektkellerei Steinbacher
A-2120 Wolkersdorf
++43-2245-24465

www.sekt-steinbacher.eu

